Presseerklärung zum Hauptausschuss am 26.01.2010

Die ***Aktive Bürger Gemeinschaft*** legt Ihre Vorschläge zum Haushalt 2010 vor.
Der von der Verwaltung vorgelegte Haushalt sieht trotz Rekordneuverschuldung für das Jahr 2010 keine signifikanten Einsparungen vor. Für 2011 sind von der Verwaltung eine Erhöhung der Grundsteuer sowie eine Einsparung von 80.000 Euro bei den freiwilligen Leistungen geplant.

Wie auch die GPA sieht auch die ***Aktive*** die wesentlichen Sparmöglichkeiten in den Bereichen Personal und Gebäudemanagement. Durch eine zeitweise Stellenbesetzungssperre soll die Verwaltung dazu gebracht werden, endlich die bislang nur angekündigten aber notwendigen Schlüsse aus dem Prüfbericht der GPA zu ziehen.

Neu, aber aufgrund der bekannten Entwicklung der Schülerzahlen geboten, ist der Vorschlag, mittelfristig eine Zusammenlegung von Haupt- und Realschule in einem Gebäude zu prüfen. Die Stadt wird – wenn man ernsthaft Einsparungen erzielen will – einzelne Liegenschaften aufgeben müssen.

Prämisse der ***Aktive*** ist bei allen Einsparungen, dass alle Bereiche gleichmäßig belastet werden müssen. Dies bedeutet konkret, dass einer Belastung der Bürger durch die von der Verwaltung geplante Erhöhung der Grundsteuer auch eine entsprechende Belastung der Verwaltung und natürlich des Rates selbst gegenüberstehen muss. Auch der Rat und die Fraktionen müssen ihren Teil zu den Einsparungen beitragen.

Schließlich zur Grundsteuer: Die Verwaltung plant eine Erhöhung ab dem Jahr 2011 um 25 Punkte (= 6,25 %). Angesichts der Neuverschuldung von rd. 14 Mio. EUR sind die zusätzlichen Einnahmen von rd. 240.000 EUR für die Bürger belastend und letztlich die Quittung dafür, dass die CDU in den letzten Jahren alle Sparvorschläge konsequent verhindert hat. Schulden sind bekanntlich die Steuern von morgen und morgen ist heute. Diese Steuererhöhung wird angesichts der Mehrheitsverhältnisse kaum zu verhindern sein. Wichtig ist aber, dass diese zusätzlichen Einnahmen zumindest nachhaltig für eine gesicherte Zukunft Korschenbroichs verwendet werden. Deswegen schlägt die ***Aktive*** vor, diese zur Hälfte für Grundwassermaßnahmen zu verwenden.

Hanns.-Lothar Endell